

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE L

# FINANZEN UND STEUERN

Reihe 5

Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

**Ausgaben von Bund, Ländern und  
Gemeinden (Gv.) für das Straßenwesen**

1969



Bestellnummer: 300500 — 690001

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	3
 <b>T e x t t e i l</b>	
1. Öffentliche Ausgaben für das Straßenwesen 1969 .....	4
a) Gesamtüberblick .....	4
b) Ausgaben nach Straßenarten .....	4
c) Ausgaben nach Arten .....	5
d) Finanzierung der Ausgaben .....	6
2. Methodische Hinweise .....	8
 <b>T a b e l l e n t e i l</b> (lt. besonderem Verzeichnis) .....	 11
 <b>A n h a n g</b>	
Gesetzliche Bestimmungen der Länder über Zuweisungen bzw. Zuschüsse an die Träger der Straßenbaulasten (Finanzausgleichsgesetze) .....	   32

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an

Erschienen im Dezember 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

### Vorbemerkung

In der vorliegenden Veröffentlichung wird die jährliche Berichterstattung über die Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Hand für das Straßenwesen mit den vorläufigen Rechnungsergebnissen des Jahres 1969 fortgesetzt.

Der Aufbau des Tabellenteils ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben; die Gesetzesbestimmungen über die finanzielle Lastenverteilung (vgl. Anhang) wurden für das Jahr 1969 ergänzt.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Finanzen und Steuern, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit" des Abteilungspräsidenten Hansen in der Gruppe des Regierungsdirektors Dr. Freund von Regierungsrat Scheewe bearbeitet.

## 1. Öffentliche Ausgaben für das Straßenwesen 1969

### a) Gesamtüberblick

Nach den vorläufigen Rechnungsergebnissen für das Jahr 1969 wurden von den Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) für das Straßenwesen insgesamt Nettoausgaben in Höhe von 12 499,1 Mill.DM ausgewiesen. Im Vergleich zum endgültigen Ergebnis des Jahres 1968 (11 029,1 Mill.DM) errechnet sich damit eine nominale Zunahme um 1 470,0 Mill.DM, das ist mit 13,3 % die seit mehreren Jahren höchste relative Zuwachsrate. Dieser vergleichsweise sehr starke Anstieg der Ausgaben für das Straßenwesen hängt mit der konjunkturellen Rezession des Jahres 1967 zusammen. Während nämlich 1967 die Straßenausgaben infolge der beiden Konjunkturprogramme, insbesondere beim Bund, erheblich gesteigert wurden, war 1968 insgesamt geschehen nur noch eine schwache Zunahme zu verzeichnen. In der hohen Zuwachsrate dieser Ausgaben für das Jahr 1969 spiegelt sich die inzwischen eingetretene konjunkturelle Aufwärtsentwicklung wider.

Bei den einzelnen Gebietskörperschaften ergeben sich jedoch gegenüber der Durchschnittsentwicklung der Ausgaben einige Abweichungen.

Der Anteil des Bundes an den gesamten Ausgaben für das Straßenwesen hat sich 1969 gegenüber dem Vorjahr - bei einer Zunahme um 10,4 % - kaum verändert. Vom Bund wurden mit 4 677,5 Mill.DM, wie schon im Vorjahr, rd. zwei Fünftel dieser Ausgaben aus seinem Haushalt bestritten. Die Länder (ohne Stadtstaaten) brachten 1969 mit 3 618,5 Mill.DM fast 30 % der Gesamtausgaben für das Straßenwesen auf; das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 18,2 %. In den einzelnen Ländern war die Entwicklung der Ausgaben jedoch sehr uneinheitlich. Während einige Länder ihre Straßenausgaben beachtlich steigerten, sind sie bei anderen Ländern nur geringfügig gestiegen oder sogar rückläufig gewesen.

Die Ausgaben der drei Stadtstaaten für Straßen weisen seit 1963 eine leicht steigende Tendenz auf; die Zuwachsrate schwankt allerdings von Jahr zu Jahr beträchtlich, 1969 lagen die Ausgaben mit 434,5 Mill.DM nur geringfügig über denen des Vorjahres (432,5 Mill.DM).

Von den Gemeinden und Gemeindeverbänden wurden 1969 insgesamt 5 768,7 Mill.DM für das Straßenwesen aufgewendet, das sind 14,2 % mehr als im Jahr 1968. Dabei ist im Hinblick auf den gerade in den Großstädten und Ballungszentren besonders stark wachsenden Straßenverkehr bemerkenswert, daß sich die Straßenausgaben der kreisfreien Städte und Gemeinden über 10 000 Einwohner mit einer Steigerung um rd. 20 % im Jahr 1969 gegenüber der Gesamtheit der Gemeinden (Gv.) überdurchschnittlich erhöht haben. An den gesamten Ausgaben für das Straßenwesen waren die kommunalen Gebietskörperschaften 1969 mit rd. 30 % beteiligt.

### b) Ausgaben nach Straßenarten

Für die Bundesautobahnen und Bundesstraßen, deren gesamtes Streckennetz am 1. 1. 1970 eine Länge von 36 315 km erreichte, wurden 1969 rd. 4 527,6 Mill.DM oder gut 34 % der für das Straßenwesen insgesamt ausgegebenen Mittel aufgewendet. Auf die Landesstraßen (L I O) mit

einer Länge von ca. 65 400 km und die Kreisstraßen (L II O) mit rd. 60 700 km entfielen 1969 insgesamt 2 732,2 Mill.DM, das entspricht einem Anteil von etwa 22 %. Mit 4 932,2 Mill.DM wurden knapp 40 % der Straßenausgaben für sonstige Straßen ausgegeben, bei denen es sich in erster Linie um Innerortsstraßen handelt, und zwar überwiegend von den Gemeinden (Gv.) und Stadtstaaten. Vergleichsweise geringe Beträge für diese Straßen wurden allerdings auch von anderen Gebietskörperschaften aufgebracht.

Unmittelbare Ausgaben nach Straßenarten und Gebietskörperschaften

1 000 DM

Gebietskörperschaft	Insgesamt	Rundesauto- <sup>1)</sup> bahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen	Sonstige Straßen, Wege, Brücken	Straßenbau-behörden
Bund .....	3 878 619	1 503 808	2 374 255	-	-	556	-
Länder zusammen .....	2 612 922	854	159 847	1 531 884	46 610	407 902	465 825
ohne Stadtstaaten ..	2 129 212	618	138 883	1 531 862	46 610	2 974	408 265
Stadtstaaten .....	483 710	236	20 964	22	-	404 928	57 560
Gemeinden (Gv.) .....	6 103 185	-	288 867	175 622	978 091	4 523 769	136 836
Insgesamt ...	12 594 726	1 504 662	2 822 969	1 707 506	1 024 701	4 932 227	602 661

1) Ohne durch die "Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG" (Offa) über den Kreditmarkt finanzierte Ausgaben.

Im Vergleich zum Jahre 1968 haben die Ausgaben für Landesstraßen am stärksten zugenommen, nur geringfügig kleiner war die Steigerung bei den Kreisstraßen.

c) Ausgaben nach Arten

Die Ausgaben für das Straßenwesen verteilen sich bereits seit Jahren mit geringen Schwankungen zu etwa einem Viertel auf "Verwaltungs- und Zweckausgaben" und zu rund drei Vierteln auf "Ausgaben der Vermögensbewegung".

Die "Verwaltungs- und Zweckausgaben" erhöhten sich 1969 gegenüber 1968 um rd. 7 % auf gut 2,9 Mrd.DM. Da jedoch die Ausgaben der Vermögensbewegung etwa doppelt so stark zunahm, ging der Anteil der Verwaltungs- und Zweckausgaben an den unmittelbaren Ausgaben insgesamt von rd. 25 % auf 23 % zurück. Auch im Jahr 1969 waren die Personalausgaben entscheidend an der Entwicklung der Verwaltungs- und Zweckausgaben beteiligt; sie lagen 1969 mit rd. 1 Mrd.DM um etwa 16 % über denen des Vorjahres. Die Ausgaben für die "Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen" stiegen in der gleichen Zeit um rd. 9 % auf 1,5 Mrd.DM. Nur die "Sonstigen Ausgaben" gingen um 7 % auf 656,2 Mrd.DM zurück.

Die "Ausgaben der Vermögensbewegung" machten mit mehr als drei Vierteln den überwiegenden Teil der unmittelbaren Ausgaben aus. Sie stiegen 1969 gegenüber dem Vorjahr um 14 % auf rd. 9,6 Mrd.DM. Den größten Teil (90 %) dieser Ausgaben nahmen mit 8,8 Mrd.DM die "Bauten und großen Instandsetzungen" in Anspruch. Nachdem in den Jahren 1967 und 1968 die Ausgaben für den Grunderwerb nahezu gleich geblieben waren, bewirkten die Planungen für den weiteren Ausbau der Verkehrswege 1969 wieder verstärkte Aufwendungen für diesen Zweck. Sie erhöhten sich gegenüber 1968 um knapp 9 % auf 775,8 Mill.DM. Hierbei muß jedoch berücksichtigt werden, daß der Mehraufwand im Jahre 1969 z.T. auf Preissteigerungen zurückzuführen ist.

d) Finanzierung der Ausgaben

Aus haushaltsrechtlichen Gründen stehen den Ausgaben für das Straßenwesen als "spezielle Einnahmen" nur Anliegerbeiträge und Gebühren, Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, Erlöse aus Veräußerungen und noch einige kleinere Posten gegenüber. Diese Einnahmen machten 1969 mit 1,4 Mrd.DM nur rd. 11,0 % der gesamten Ausgaben aus. Gegenüber dem Jahr 1968 bedeutet dies zwar absolut eine leichte Zunahme, relativ jedoch einen Rückgang. Rd. 89 % aller Ausgaben dieses Bereichs wird aus allgemeinen Steuereinnahmen und Kreditaufnahmen gedeckt. Dabei kann die Höhe der für Zwecke des Straßenwesens aufgenommenen Kredite anhand der finanzstatistischen Unterlagen nicht festgestellt werden, weil die Kreditaufnahmen nicht beim jeweiligen Aufgabenbereich, sondern nur zentral für den Gesamthaushalt nachgewiesen werden. Eine Ausnahme bilden die Gemeinden, von denen aufgrund des Einzeldeckungsprinzips die Kreditaufnahmen bei den entsprechenden Aufgabenbereichen nachgewiesen werden müssen. Danach wurden 1969 von den Gemeinden für Zwecke des Straßenbaus Kredite in Höhe von 760,1 Mill.DM aufgenommen.

Die Einnahmen aus der Kraftfahrzeugsteuer, die den Ländern zufließen, beliefen sich 1969 auf 5,5 Mrd.DM. Diese Steuer hat zwar den Charakter eines allgemeinen Deckungsmittels; ihr Aufkommen wird aber in einzelnen Ländern voll den Gemeinden für Zwecke des Straßenbaus im Rahmen des staats-kommunalen Finanzausgleichs zur Verfügung gestellt, in anderen Ländern ganz oder teilweise in die Verbundmasse einbezogen, aus der den Gemeinden und Gemeindeverbänden auch Zuweisungen für den Straßenbau und die Straßenunterhaltung gewährt werden. Weiterhin wird ein großer Teil des Mineralölsteueraufkommens vom Kraftverkehr aufgebracht. Die Einnahmen aus der Mineralölsteuer betragen 1969 insgesamt 10,6 Mrd.DM; aus den vorhandenen Unterlagen läßt sich aber der dem Kraftverkehr zurechenbare Teil nicht ermitteln.

Neben den durch den Haushalt des Bundes laufenden Mitteln stand auch für das Jahr 1969 ein erheblicher Betrag aus Kreditmarktmitteln für den Straßenbau zur Verfügung. Diese von der "Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten (Öffa)" in jedem Jahr am Kreditmarkt beschafften Mittel machten 1969 418,4 Mill.DM aus (1968: 304,5 Mill.DM), wobei die wechselnde Höhe dieser Schuldenaufnahmen sich nach der Lage auf dem Kreditmarkt richtet. Die vom Bund dafür übernommenen Kapitaldiensthilfen in Form von Zins- und Tilgungszuschüssen beliefen sich 1969 auf insgesamt 120,5 Mill.DM; davon waren 75,7 Mill.DM Zinszuschüsse. Außerdem leistete der Bund an die "Öffa" Erstattungen für Verwaltungskosten in Höhe von rd. 1 Mill.DM.

Im Rahmen des staats-kommunalen Finanzausgleichs wurden den Gemeinden im Jahre 1969 Zuweisungen und Zuschüsse für das Straßenwesen in Höhe von 1,7 Mrd.DM (1968: 1,3 Mrd.DM) gewährt. Außerdem gingen den Gemeinden vom Bund Zahlungen in Höhe von 564,2 Mill.DM zu. In diesem Betrag sind neben den Zuweisungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden (aus dem Mehraufkommen an Mineralölsteuer) auch Zuweisungen für die Unterhaltung bestimmter, dem überörtlichen Verkehr dienender Straßen (Ortsdurchfahrten) enthalten. Schließlich umfaßt er noch Zuschüsse an die kommunalen Baulastträger zum Um- und Ausbau von Gemeinde- und Kreisstraßen, die Zubringerstraßen zu Bundesstraßen sind.

## 2. Methodische Hinweise

### Aufgabengebiet Straßenbau und -unterhaltung

Dieses Aufgabengebiet umfaßt neben den Personal- und Sachausgaben der Straßenbaubehörden die Aufwendungen für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie laufende Unterhaltung der verschiedenen Straßenarten (einschl. Brücken) mit den dazugehörigen Nebenanlagen wie Durchlässen, Gräben, Kilometersteinen, Ortstafeln, Schutzvorrichtungen, Parkplätzen und Standspuren sowie Nebenbetriebe, die ausschließlich oder überwiegend dem Straßenbau der jeweiligen Gebietskörperschaft dienen.

Die Ausgaben für Bau und Unterhaltung der Bundesfernstraßen werden von den Landesbauverwaltungen unmittelbar auf den Bundeshaushalt verrechnet. Bei finanzieller Beteiligung mehrerer Gebietskörperschaften an besonderen Bauvorhaben erscheinen die gesamten Kosten grundsätzlich bei dem Träger der Straßenbaulast und die Beiträge der beteiligten Gebietskörperschaften als Zuweisungseinnahmen.

### Kreis der erfaßten Gebietskörperschaften und Art der Darstellung

Dargestellt werden die gesamten Ausgaben und Einnahmen von Bund, Ländern, Stadtstaaten, Gemeinden und Gemeindeverbänden für das überörtliche Straßennetz, das Innerortsstraßennetz und die Gemeindeverbindungsstraßen einschl. Nebenanlagen. Die Aufwendungen für die Straßen des überörtlichen Verkehrs werden weiter aufgegliedert nach Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen. Als Ausgaben für "Sonstige Straßen, Wege, Brücken" sind vor allem die kommunalen Ausgaben für Innerorts- und Gemeindeverbindungsstraßen sowie für die von den Gemeinden zu unterhaltenden Ortsdurchfahrten der Straßen des überörtlichen Verkehrs nachgewiesen.

Es fehlen hingegen die Aufwendungen für private Straßen sowie für Wald-, Garten- und Wirtschaftswege, auch wenn es sich dabei um befestigte Wege handelt. Im übrigen folgen die Berichtstabellen und -übersichten der in der Finanzstatistik üblichen Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben.

### Landschaftsverbände

Eine besondere Stellung nehmen die Landschaftsverbände (LV.) in Nordrhein-Westfalen ein. Sie sind u.a. zuständig für die gesamte Bau- und Unterhaltungslast an Landstraßen sowie für die Verteilung der vom Land dem kommunalen Straßenbau zur Verfügung gestellten Mittel. Die Landschaftsverbände werden aus Gründen der Vergleichbarkeit, abweichend von der üblichen Regelung in der Finanzstatistik, mit ihren Ausgaben und Einnahmen nicht der kommunalen, sondern der staatlichen Ebene zugerechnet.

### Personalausgaben

Als Personalausgaben werden alle Aufwendungen der Gebietskörperschaften für ihre zur Erledigung der laufenden, regelmäßigen oder regelmäßig wiederkehrenden Arbeiten eingestellten Bediensteten nachgewiesen. Dabei handelt es sich unter anderem um die Kosten für das technische Personal und die Straßenbaumeister sowie für das Verwaltungspersonal der Straßenbaubehörden und der Tiefbauverwaltungen im kommunalen Bereich.

Die Aufwendungen für die Versorgung ehemaliger Bediensteter der Gebietskörperschaften rechnen zwar auch zu den Personalausgaben, sind aber in den hier gezeigten Ausgaben nicht enthalten, da sie seit 1963 zentral nachgewiesen werden.

Die Personalausgaben für Bedienstete, die im Haushaltsplan bei den Sachausgaben veranschlagt sind, werden bei den entsprechenden Ausgabearten nachgewiesen.

### Zuweisungen an Zweckverbände usw.

Diese Ausgabeart enthält z.B. die Zuschüsse an private Vereine für Verkehrsunfallbekämpfung und -verhütung, Zuschüsse an die Deutsche Verkehrswacht, an fremde Baulastträger, an die Deutsche Bundesbahn und Privatbahnunternehmen für Unterhaltung höhengleicher Kreuzungen von Straße und Schiene, für Bau von Straßenunterführungen, für Schutz und Sicherung von Eisenbahnbrücken über Straßen usw.

### Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen

Als Kosten der Unterhaltung und Instandsetzung gelten alle Aufwendungen zur Erhaltung des unbeweglichen Vermögens, die im Einzelfall einen bestimmten Betrag nicht überschreiten.

Zu den Kosten der Unterhaltung zählen auch Vergütungen und Löhne für Personen, die im Haushaltsplan bei den Sachtiteln für Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten veranschlagt werden.

### Bauten

Sämtliche Bauausgaben, die über den Rahmen der laufenden Unterhaltung und Instandsetzung hinausgehen, einschl. der mit dem Neubau in baulichem Zusammenhang stehenden Anlagen, werden hier erfaßt. Weiterhin zählen dazu Vergütungen und Löhne für Personen, die im Haushaltsplan bei den Bauausgaben veranschlagt werden.

## Neubauten

Als Ausgaben für den Neubau von Straßen werden alle Kosten angesehen, welche die erstmalige Herstellung aller baulichen Anlagen von Straßen betreffen. Veränderungen vorhandener Straßen im Grund- und Aufriß sowie Herstellung anbaufreier Ortsumgehungen rechnen nicht dazu. Als Straße gilt jede Strecke, die zur Ortserschließung bzw. als neue Verkehrsverbindung zu anderen Orten oder Straßen erstmalig angelegt bzw. befestigt wird (einschl. Ortsdurchfahrten von Straßen des überörtlichen Verkehrs). Falls eine bereits vorhandene unbefestigte Straße, die nicht nur Seitenteil einer schon befestigten Straße ist, erstmals eine Befestigung erhält, gelten die für diesen Zweck gemachten Aufwendungen als Ausgaben für Neubauten. Der Ersatz einer Straßendecke durch eine neue in anderer Bauweise oder mit modernerem Belag zählt nicht als Neubau, selbst dann nicht, wenn dabei erstmalig ein Unterbau hergestellt wird. Für Straßenbrücken gilt sinngemäß das gleiche.

## Übrige Ausgaben

Die Position "Übrige Ausgaben" enthält u.a.

1. Allgemeine Bürokosten, Telefon- und Postgebühren, Druck- und Veröffentlichungskosten,
2. Reise-, Umzugs-, Transport- und Beförderungskosten,
3. Ausgaben für Dienst- und Schutzkleidung sowie sonstige sächliche Ausgaben zugunsten des eigenen Personals,
4. Steuern, Abgaben und Versicherungen, Mitgliedsbeiträge,
5. Bewirtschaftungskosten von Grundstücken, Gebäuden und Kraftfahrzeugen (Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasser- und Treibstoffverbrauch), Mieten und Pachten,
6. Beschaffung von Einrichtungsgegenständen (soweit nicht Neuanschaffung von beweglichem Vermögen) sowie deren Unterhaltung,
7. Sachverständigen-, Gerichts- und Anwaltsgebühren,
8. Planungskosten, Forschungs- und Entwicklungsausgaben (z.T.)
9. Ausgaben für Straßenbauarbeiten im Auftrage Dritter und für andere Verwaltungszweige,
10. Kosten für Verkehrszeichen, Signalanlagen usw.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
1. Ausgaben der öffentlichen Haushalte für das Straßenwesen 1966 bis 1970 nach Gebietskörperschaften und Art der Straßen .....	12
2. Ausgaben der Länder und Gemeinden (Gv.) für das Straßenwesen 1966 bis 1970 nach Ländern .....	13
3. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte für das Straßenwesen 1966 bis 1970 nach Ausgabe- und Einnahmearten .	14
4. Ausgaben für den "Neubau" von Straßen 1966 bis 1969 .....	15
5. Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) 1969 nach Arten, Ländern und Art der Straßen .....	16
6. Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften 1968 und 1969 .....	26
7. Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1969 nach Art der Straßen .....	27

T a b e l l e n t e i l

1. Ausgaben der öffentlichen Haushalte für das Straßenwesen  
nach Gebietskörperschaften und Art der Straßen

1 000 DM

Gebietskörperschaft	1966	1967	1968	1969 <sup>1)</sup>	1970 <sup>2)</sup>
Bund .....	3 278 721	4 301 731	4 236 209	4 677 476	5 189 800
Länder ohne Stadtstaaten .....	2 926 448	2 917 003	3 060 127	3 618 465	3 305 300
Stadtstaaten .....	395 377	418 446	432 489	434 465	423 400
Gemeinden (Gv.) .....	3 469 978	2 974 482	3 300 261	3 768 666	3 356 200 <sup>a)</sup>
Bezirksverbände .....	3 456	40	+ 782	1 788	...
Landkreise .....	389 350	319 781	347 807	374 141	...
Kreisfreie Städte .....	1 182 421	916 999	1 042 296	1 216 052	...
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter .....	1 894 751	1 737 662	1 910 940	2 176 685	...
Insgesamt ...	10 070 524	10 611 662	11 029 086	12 499 072	12 274 700
davon für: <sup>3)</sup>					
Bundesautobahnen .....	1 195 969	1 537 003	1 459 589	1 604 013	...
Bundesstraßen .....	2 147 104	2 430 777	2 360 710	2 615 950	...
Landesstraßen .....	1 406 885	1 230 131	1 366 607	1 580 701	...
Kreisstraßen .....	928 520	851 866	904 206	958 515	...
Sonstige Straßen .....	4 094 579	4 135 114	4 489 555	5 202 733	...
Straßenbaubehörden .....	297 467	426 771	448 419	537 160	...

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Haushaltsansätze. - 3) Die gemeindlichen Nettoausgaben sind mit Ausnahme der Aufwendungen der Landkreise, die global den Kreisstraßen zugerechnet wurden, in den Ausgaben für "Sonstige Straßen" und "Straßenbaubehörden" enthalten.

a) Ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern.

2. Ausgaben der Länder und Gemeinden (Gv.) für das Straßenwesen  
nach Ländern

1 000 DM

Gebietskörperschaft	1966	1967	1968	1969 <sup>1)</sup>	1970 <sup>2)</sup>
<b>Länder</b>					
ohne Stadtstaaten .....	2 926 448	2 917 003	3 060 127	3 618 465	3 305 300
Schleswig-Holstein .....	85 848	85 411	101 368	115 229	76 500
Niedersachsen .....	231 307	228 726	245 692	269 144	295 600
Nordrhein-Westfalen .....	919 982	974 166	969 467	1 103 585	1 146 000
darunter Landschaftsverbände .....	145 769	67 860	86 070	91 409	.
Hessen .....	327 191	298 784	325 493	364 960	264 100
Rheinland-Pfalz .....	213 645	198 877	218 652	251 815	236 700
Baden-Württemberg .....	422 184	393 002	449 082	738 319	403 500
Bayern .....	685 925	706 272	710 611	738 664	834 100
Saarland .....	40 366	31 765	39 762	36 749	48 800
<b>Stadtstaaten</b> .....	395 377	418 446	432 489	434 465	423 400
Hamburg .....	143 798	158 489	173 636	195 232	173 200
Bremen .....	68 842	68 505	68 653	66 529	59 900
Berlin (West) .....	182 737	191 452	190 200	172 704	190 300
<b>Gemeinden und Gemeindeverbände</b> .....	3 469 978	2 974 482	3 300 261	3 768 666	3 356 200 <sup>a)</sup>
Schleswig-Holstein .....	138 565	121 051	127 088	157 375	103 400
Niedersachsen .....	454 703	422 029	427 590	473 053	335 900
Nordrhein-Westfalen .....	1 011 451	849 731	989 919	1 044 766	1 296 900
Hessen .....	358 461	285 329	334 268	370 579	461 200
Rheinland-Pfalz .....	210 186	180 769	217 019	282 103	222 500
Baden-Württemberg .....	586 747	516 291	551 601	696 066	510 700
Bayern .....	660 011	551 122	587 272	688 225	387 800
Saarland .....	49 854	48 160	65 504	56 499	37 800
<b>Insgesamt ...</b>	<b>6 791 803</b>	<b>6 309 931</b>	<b>6 792 877</b>	<b>7 821 596</b>	<b>7 084 900</b>

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Haushaltsansätze.

a) 1970 ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern.

3. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte für das Straßenwesen  
nach Ausgabe- und Einnahmearten

1 000 DM

Ausgabe-/Einnahmearten	1966	1967	1968	1969 <sup>1)</sup>	1970 <sup>2)</sup>
<b>Verwaltungs- und Zweckausgaben</b>					
Personalausgaben .....	740 320	781 170	886 268	1 027 418	...
Arbeiterlöhne .....	408 051	422 262	442 613	498 893	...
Sonstige .....	332 269	358 908	443 655	528 525	...
Unterhaltung ,.....	1 119 053	1 123 856	1 157 835	1 261 612	...
Sonstige .....	605 170	694 368	704 047	656 229	...
Zusammen ...	2 464 543	2 599 394	2 748 150	2 945 259	...
<b>Ausgaben der Vermögensbewegung</b>					
Neu- und Wiederaufbau .....	7 395 526	7 461 572	7 678 945	8 785 808	8 414 900
Erwerb von Grundvermögen .....	421 734	718 330	710 587	773 773	...
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen ....	64 578	58 351	66 179	81 773	...
Gewährung von Darlehen .....	11 122 <sup>a)</sup>	16 010 <sup>b)</sup>	8 416 <sup>c)</sup>	8 113 <sup>d)</sup>	93 000
Zusammen ...	7 892 960	8 254 269	8 464 127	9 649 467	...
Unmittelbare Ausgaben .....	10 357 503	10 853 663	11 212 277	12 594 726	...
Saldo der Zahlungen zwischen Gebietakörperschaften .....	+ 286 979	+ 242 001	+ 183 191	+ 95 654	...
Nettoausgaben .....	10 070 524	10 611 662	11 029 086	12 499 072	12 274 700
darunter finanziert aus:					
Anliegerbeiträgen, sonst. Gebühren usw. ....	830 086	922 916	925 904	969 529	...
Sonstige Einnahmen aus Verwaltung .....	304 291	307 702	322 404	339 842	...
Erlöse aus Veräußerungen .....	45 063	60 469	50 804	69 854	...

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Haushaltsansätze, ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern.

a) Einschl. 1 130 Tsd.DM Zuführungen an Kapitalvermögen. - b) Einschl. 1 245 Tsd.DM Zuführungen an Kapitalvermögen. - c) Einschl. 895 Tsd.DM Zuführungen an Kapitalvermögen und 3 Tsd.DM Beteiligungen. - d) Einschl. 1 090 Tsd.DM Zuführungen an Kapitalvermögen.

4. Ausgaben für den "Neubau" von Straßen<sup>+)</sup> 

1 000 DM

Gebietskörperschaft	1966	1967	1968	1969 <sup>1)</sup>
Bund .....	1 108 000	1 401 588	1 262 989	1 610 151
Länder ohne Stadtstaaten .....	2 169 220	2 113 296	2 291 545	2 795 182
Staat .....	110 068	58 291	69 530	274 346
Landschaftsverbände .....	92 021	92 848	162 115	179 129
Gemeinden (Gv.) .....	1 967 131	1 962 157	2 059 900	2 341 707
Schleswig-Holstein .....	94 727	80 128	76 776	90 551
Staat .....	6 578	3 214	2 615	9 367
Gemeinden (Gv.) .....	88 149	76 914	74 161	81 184
Niedersachsen .....	242 066	235 103	275 858	294 239
Staat .....	-	-	-	-
Gemeinden (Gv.) .....	242 066	235 103	275 858	294 239
Nordrhein-Westfalen .....	574 305	608 792	686 315	813 786
Landschaftsverbände .....	92 021	92 848	162 115	179 129
Gemeinden (Gv.) .....	482 284	515 944	524 200	634 657
Hessen .....	234 572	233 262	250 123	448 614
Staat .....	27 422	26 715	33 434	224 442
Gemeinden (Gv.) .....	207 150	206 547	216 689	224 172
Rheinland-Pfalz .....	140 532	117 617	135 976	159 980
Staat .....	27 012	11 362	11 874	13 066
Gemeinden (Gv.) .....	113 520	106 255	124 102	146 914
Baden-Württemberg .....	324 863	291 934	304 268	383 932
Staat .....	40 963	9 766	1 558	3 617
Gemeinden (Gv.) .....	283 900	282 168	302 710	380 315
Bayern .....	527 603	510 086	518 273	571 388
Staat .....	4 100	4 600	16 200	18 984
Gemeinden (Gv.) .....	523 503	505 486	502 073	552 404
Saarland .....	30 552	36 374	43 956	32 692
Staat .....	3 993	2 634	3 849	4 870
Gemeinden (Gv.) .....	26 559	33 740	40 107	27 822
Stadtstaaten .....	166 964	166 594	138 570	146 942
Hamburg .....	39 250	26 970	26 728	34 535
Bremen .....	31 880	30 022	25 025	20 704
Berlin (West) .....	95 834	109 602	86 817	91 703
Insgesamt ...	3 444 184	3 681 478	3 693 104	4 552 275

+ ) Ausgaben für "Neubau" von Straßen sind alle Kosten, welche die erstmalige Herstellung aller baulichen Anlagen an Straßen betreffen. Veränderungen vorhandener Straßen im Grundriß und Aufriß sowie Herstellung anbaufreier Ortsumgehungen rechnen nicht dazu.

1) Vorläufiges Ergebnis.

## 5. Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) 1969

1 000

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Verwaltungs- und Zweckausgaben					zusammen
		Personalausgaben		Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Übrige Ausgaben	
		Arbeiterlöhne	Sonstige				
							<u>Bund</u>
1	Bundesautobahnen .....	-	-	90 427	-	122 524	212 951
2	Bundesstraßen .....	-	-	197 163	-	2 613	199 776
3	L II O und sonstige Straßen, Wege, Brücken ...	-	-	-	-	-	-
							<u>Schleswig-</u>
4	Staat .....	509	7 769	17 258	650	24 813	50 999
5	Bundesautobahnen, Bundesstraßen .....	-	-	493	15	23 737	24 245
6	Landesstraßen .....	-	-	16 765	-	-	16 765
7	Kreisstraßen .....	-	-	-	15	-	15
8	Sonstige Straßen, Wege, Brücken .....	-	-	-	620	-	620
9	Straßenbaubehörden .....	509	7 769	-	-	1 076	9 354
10	Gemeinden und Gemeindeverbände .....	18 505	7 203	20 952	3 885	8 784	59 329
11	Landkreise .....	4 516	1 643	5 731	656	1 074	13 620
12	Kreisfreie Städte .....	2 697	3 565	3 430	57	2 373	12 122
13	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter .....	11 292	1 995	11 791	3 172	5 337	33 587
	dar.: Kreisangehörige Gemeinden						
14	mit 10 000 und mehr Einwohnern .....	4 681	1 435	3 414	219	2 476	12 225
15	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	4 477	332	2 264	246	1 239	8 558
16	mit weniger als 3 000 Einwohnern .....	2 087	145	6 060	2 706	1 612	12 610
17	Zusammen ...	19 014	14 972	38 210	4 535	33 597	110 328
18	dagegen 1968 ...	16 508	13 349	31 676	5 189	27 099	93 821
							<u>Nieder</u>
19	Staat .....	1 331	25 774	43 770	-	16 968	87 843
20	Bundesautobahnen, Bundesstraßen .....	-	-	-	-	-	-
21	Landesstraßen .....	-	-	43 425	-	1 713	45 138
22	Kreisstraßen .....	-	-	2	-	-	2
23	Sonstige Straßen, Wege, Brücken .....	-	-	-	-	-	-
24	Straßenbaubehörden .....	1 331	25 774	343	-	15 255	42 703
25	Gemeinden und Gemeindeverbände .....	54 419	20 176	69 076	8 894	20 592	173 157
26	Landkreise .....	22 425	5 304	18 221	247	2 456	48 653
27	Kreisfreie Städte .....	8 179	10 314	17 985	5 957	11 477	53 912
28	Kreisangehörige Gemeinden .....	23 815	4 558	32 870	2 690	6 659	70 592
	davon:						
29	mit 10 000 und mehr Einwohnern .....	8 969	2 962	7 815	194	3 889	23 829
30	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	9 722	982	5 770	409	1 886	18 769
31	mit weniger als 3 000 Einwohnern .....	5 124	614	19 285	2 087	884	27 994
32	Zusammen ...	55 750	45 950	112 846	8 894	37 560	261 000
33	dagegen 1968 ...	48 984	40 456	98 235	4 018	32 067	223 760

+) Vorläufiges Ergebnis.

nach Arten, Ländern und Art der Straßen<sup>\*)</sup>

DM

Ausgaben der Vermögensbewegung					Unmittelbare Ausgaben		Lfd. Nr.
Bauten und große Instand- setzungen	Neuan- schaffung von beweglichem Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	zusammen	1969	dagegen 1968	
1 274 514	6 009	10 334	-	1 290 857	1 503 808	1 405 109	1
1 886 759	10 785	275 062	1 873	2 174 479	2 374 255	2 139 989	2
556	-	-	-	556	556	-	3
<b>holstein</b>							
30 830	389	2 992	-	34 211	85 210	67 218	4
-	-	-	-	-	24 245	19 306	5
30 424	-	2 829	-	33 253	50 018	37 505	6
-	-	1	-	1	16	25	7
-	-	144	-	144	764	1 612	8
406	389	18	-	813	10 167	8 770	9
171 282	1 760	5 612	23	178 677	238 006	213 832	10
28 876	135	248	-	29 259	42 879	37 916	11
39 952	124	1 574	9	41 659	53 781	52 027	12
102 454	1 501	3 790	14	107 759	141 346	123 889	13
31 288	636	1 280	-	33 204	45 429	42 532	14
30 448	607	2 044	-	33 099	41 657	34 789	15
40 608	233	466	14	41 321	53 931	45 936	16
202 112	2 149	8 604	23	212 888	323 216	-	17
177 400	1 657	8 062	110	187 229	-	281 050	18
<b>sachsen</b>							
51 908	1 008	-	-	52 916	140 759	146 735	19
-	-	-	-	-	-	-	20
49 900	-	-	-	49 900	95 038	106 897	21
502	-	-	-	502	504	953	22
-	-	-	-	-	-	105	23
1 506	1 008	-	-	2 514	45 217	38 780	24
494 475	4 080	37 765	979	537 299	710 456	635 038	25
120 146	489	2 505	730	123 870	172 523	155 633	26
100 011	684	22 432	120	123 247	177 159	150 230	27
274 318	2 907	12 828	129	290 182	360 774	329 175	28
78 795	792	5 724	-	85 311	109 140	98 986	29
66 573	956	3 211	20	70 760	89 529	83 743	30
128 950	1 159	3 893	109	134 111	162 105	146 446	31
546 383	5 088	37 765	979	590 215	851 215	-	32
518 080	4 245	33 868	1 820	558 013	-	781 773	33

## 5. Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) 1969

1 000

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Verwaltungs- und Zweckausgaben					zusammen
		Personalausgaben		Unterhaltung von unbeweglichen Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Übrige Ausgaben	
		Arbeiterlöhne	Sonstige				
<u>Nordrhein-</u>							
34	Landschaftsverbände .....	62 146	106 412	31 462	16	42 421	242 457
35	Bundesautobahnen, Bundesstraßen .....	24 366	41 045	10 601	6	22 261	98 279
36	Landesstraßen .....	27 553	24 409	18 578	-	9 493	80 033
37	Kreisstraßen .....	4 006	3 179	2 102	-	350	9 637
38	Sonstige Straßen, Wege, Brücken .....	-	-	-	-	-	-
39	Straßenbaubehörden .....	6 221	37 779	181	10	10 317	54 508
40	Gemeinden und übrige Gemeindeverbände .....	128 895	80 427	183 861	3 414	115 884	512 481
41	Ruhrsiedlungsverband .....	-	116	1	-	180	297
42	Landkreise .....	12 993	8 999	16 257	15	4 813	43 077
43	Kreisfreie Städte .....	34 521	46 601	90 110	1 880	66 160	239 272
44	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter .....	81 381	24 711	77 493	1 519	44 731	229 835
	dar.: Kreisangehörige Gemeinden						
45	mit 10 000 und mehr Einwohnern .....	52 968	20 078	50 326	1 231	35 983	160 586
46	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	18 981	1 709	16 348	154	6 199	43 391
47	mit weniger als 3 000 Einwohnern .....	7 622	150	10 682	134	2 086	20 674
48	Zusammen ...	191 041	186 839	215 323	3 430	158 305	754 938
49	dagegen 1968 ...	169 888	162 919	208 469	4 320	129 447	675 043
<u>Hes</u>							
50	Staat .....	1 966	48 030	11 133	-	9 214	70 343
51	Bundesautobahnen, Bundesstraßen .....	-	-	-	-	-	-
52	Landesstraßen .....	-	18 568	10 981	-	3 525	33 074
53	Kreisstraßen .....	-	6 029	8	-	258	6 295
54	Sonstige Straßen, Wege, Brücken .....	-	-	-	-	123	123
55	Straßenbaubehörden .....	1 966	23 433	144	-	5 308	30 851
56	Gemeinden und Gemeindeverbände .....	26 612	16 266	53 887	15 316	22 537	134 618
57	Landkreise .....	35	376	11 285	43	761	12 500
58	Kreisfreie Städte .....	7 291	12 254	25 014	14 575	14 412	73 546
59	Kreisangehörige Gemeinden .....	19 286	3 636	17 588	698	7 364	48 572
	davon:						
60	mit 10 000 und mehr Einwohnern .....	5 917	2 581	6 632	173	2 671	17 974
61	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	8 063	820	4 392	234	2 004	15 513
62	mit weniger als 3 000 Einwohnern .....	5 306	235	6 564	291	2 689	15 085
63	Zusammen ...	28 578	64 296	65 020	15 316	31 751	204 961
64	dagegen 1968 ...	25 175	35 444	83 121	4 280	63 102	211 122

+) Vorläufiges Ergebnis.

nach Arten, Ländern und Art der Straßen<sup>\*)</sup>

DM

Ausgaben der Vermögensbewegung					Unmittelbare Ausgaben		Lfd. Nr.
Bauten und große Instand- setzungen	Neuan- schaffung von beweglichem Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	zusammen	1969	dagegen 1968	

Westfalen

480 754	3 999	-	-	484 753	727 210	612 868	34
-	-	-	-	-	98 279	91 156	35
477 734	2 922	-	-	480 656	560 689	463 882	36
-	-	-	-	-	9 637	6 767	37
-	-	-	-	-	-	-	38
3 020	1 077	-	-	4 097	58 605	51 063	39
1 093 127	14 755	164 088	718	1 272 688	1 785 169	1 600 107	40
-	-	-	-	-	297	167	41
114 503	2 232	13 522	16	130 273	173 350	187 901	42
506 199	4 954	95 588	591	607 332	846 604	749 316	43
472 425	7 569	54 978	111	535 083	764 918	662 723	44
297 774	4 464	45 578	106	347 922	508 508	345 372	45
115 892	2 289	7 515	5	125 701	169 092	182 744	46
58 624	595	1 885	-	61 104	81 778	127 911	47
1 573 881	18 754	164 088	718	1 757 441	2 512 379	-	48
1 403 512	14 002	119 018	1 400	1 537 932	-	2 212 975	49

sen

190 743	2 836	5 220	-	198 799	269 142	243 604	50
432	-	-	-	432	432	-	51
141 494	2 215	5 220	-	148 929	182 003	174 549	52
928	133	-	-	1 061	7 356	7 900	53
-	-	-	-	-	123	52	54
47 889	488	-	-	48 377	79 228	61 103	55
418 377	2 778	20 309	978	442 442	577 060	511 712	56
46 714	1	1 800	159	48 674	61 174	51 203	57
140 235	1 052	11 191	650	153 128	226 674	207 986	58
231 428	1 725	7 318	169	240 640	289 212	252 523	59
60 221	448	2 606	-	63 275	81 249	66 166	60
74 068	664	1 787	165	76 684	92 197	80 436	61
97 139	613	2 925	4	100 681	115 766	105 921	62
609 120	5 614	25 529	978	641 241	846 202	-	63
512 958	3 942	27 172	122	544 194	-	755 316	64

## 5. Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) 1969

1 000

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Verwaltungs- und Zweckausgaben					zusammen
		Personalausgaben		Unter- haltung von unbeweg- lichem Vermögen	Zuwei- sungen an Zweck- verbände	Übrige Ausgaben	
		Arbeiter- löhne	Sonstige				
							<u>Rheinland-</u>
65	Staat .....	1 640	17 257	60 502	2 115	40 319	121 833
66	Bundesautobahnen, Bundesstraßen .....	-	-	12 770	587	26	13 383
67	Landesstraßen .....	-	-	31 848	1 222	-	33 070
68	Kreisstraßen .....	-	-	15 884	1	37	15 922
69	Sonstige Straßen, Wege, Brücken .....	-	-	-	305	-	305
70	Straßenbaubehörden .....	1 640	17 257	-	-	40 256	59 153
71	Gemeinden und Gemeindeverbände .....	18 946	8 976	28 311	555	13 566	70 354
72	Bezirksverbände .....	-	-	-	-	-	-
73	Landkreise .....	114	1 991	6 605	15	1 650	10 375
74	Kreisfreie Städte .....	7 505	4 945	8 312	-	7 639	28 401
75	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter .....	11 327	2 040	13 394	540	4 277	31 578
	dar.: Kreisangehörige Gemeinden						
76	mit 10 000 und mehr Einwohnern .....	3 413	1 194	3 859	1	1 849	10 316
77	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	3 666	451	3 407	53	1 233	8 810
78	mit weniger als 3 000 Einwohnern .....	4 019	157	6 125	486	1 135	11 922
79	Zusammen ...	20 586	26 233	88 813	2 670	53 885	192 187
80	dagegen 1968 ...	17 992	22 850	77 713	1 501	42 574	162 630
							<u>Baden-</u>
81	Staat .....	3 500	36 914	61 647	-	28 575	130 636
82	Bundesautobahnen, Bundesstraßen .....	-	-	-	-	-	-
83	Landesstraßen .....	-	-	61 384	-	8 955	70 339
84	Kreisstraßen .....	-	-	-	-	4	4
85	Sonstige Straßen, Wege, Brücken .....	-	-	-	-	-	-
86	Straßenbaubehörden .....	3 500	36 914	263	-	19 616	60 293
87	Gemeinden und Gemeindeverbände .....	69 135	32 668	120 667	1 263	36 210	259 943
88	Bezirksverbände .....	889	690	3 598	-	22	5 199
89	Landkreise .....	19 057	471	29 026	149	4 149	52 852
90	Kreisfreie Städte .....	13 355	15 784	28 266	582	11 485	69 472
91	Kreisangehörige Gemeinden .....	35 834	15 723	59 777	532	20 554	132 420
	davon:						
92	mit 10 000 und mehr Einwohnern .....	14 613	11 659	20 931	255	10 277	57 735
93	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	10 290	2 895	15 244	78	3 950	32 457
94	mit weniger als 3 000 Einwohnern .....	10 931	1 169	23 602	199	6 327	42 228
95	Zusammen ...	72 635	69 582	182 314	1 263	64 785	390 579
96	dagegen 1968 ...	64 471	61 087	155 085	477	55 335	336 455

+) Vorläufiges Ergebnis.

a) Einschl. 3 Tsd. DM Beteiligungen.

nach Arten, Ländern und Art der Straßen<sup>\*)</sup>

DM

Ausgaben der Vermögensbewegung					Unmittelbare Ausgaben		Lfd. Nr.
Bauten und große Instand- setzungen	Neuan- schaffung von beweglichem Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	zusammen	1969	dagegen 1968	

Pfalz

77 060	566	7 276	55	84 957	206 790	169 783	65
-	-	-	-	-	13 383	12 072	66
74 642	-	7 276	-	81 918	114 988	94 380	67
-	-	-	55	55	15 977	13 172	68
-	-	-	-	-	305	169	69
2 418	566	-	-	2 984	62 137	49 990	70
314 944	1 225	16 871	9	333 049	403 403	333 308	71
-	-	-	-	-	-	-	72
81 765	49	3 129	3	84 946	95 321	85 662	73
109 985	345	7 123	3	117 456	145 857	109 403	74
123 194	831	6 619	3	130 647	162 225	138 243	75
21 598	153	2 921	-	24 672	34 988	23 065	76
40 737	308	1 896	-	42 941	51 751	42 109	77
60 805	358	1 694	3	62 860	74 782	72 590	78
392 004	1 791	24 147	64	418 006	610 193	-	79
318 869	2 167	19 058	367	340 461	-	503 091	80

Württemberg

199 528	5 117	28 469	25	233 139	363 775	288 302	81
-	-	-	-	-	-	-	82
191 376	1 780	28 469	25	221 650	291 989	230 969	83
75	-	-	-	75	79	56	84
1 352	-	-	-	1 352	1 352	1 064	85
6 725	3 337	-	-	10 062	70 355	56 213	86
670 896	7 538	69 138	258	747 830	1 007 773	813 595	87
6 834	72	-	-	6 906	12 105	6 208	88
116 753	649	5 519	10	122 931	175 783	144 561	89
140 102	601	32 823	-	173 526	242 998	206 732	90
407 207	6 216	30 796	248	444 467	576 887	456 094	91
147 079	1 715	14 653	70	163 517	221 252	172 967	92
125 350	1 818	11 055	-	138 223	170 680	125 362	93
134 778	2 633	5 088	178	142 727	184 955	157 765	94
870 424	12 655	97 607	283	980 969	1 371 548	-	95
678 604	10 737	76 017	84 <sup>a)</sup>	765 442	-	1 101 897	96

## 5. Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) 1969

1 000

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Verwaltungs- und Zweckausgaben					zusammen
		Personalausgaben		Unterhaltung von unbeweglichen Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Übrige Ausgaben	
		Arbeiterlöhne	Sonstige				
							<u>Bay</u>
97	Staat .....	3 016	30 697	72 789	73	37 819	144 394
98	Bundesautobahnen, Bundesstraßen .....	-	-	-	-	-	-
99	Landesstraßen .....	-	-	72 120	-	1 299	73 419
100	Kreisstraßen .....	-	-	-	-	971	971
101	Sonstige Straßen, Wege, Brücken .....	-	-	-	73	-	73
102	Straßenbaubehörden .....	3 016	30 697	669	-	35 549	69 931
103	Gemeinden und Gemeindeverbände .....	87 116	29 843	110 354	1 071	40 081	268 465
104	Bezirksverbände .....	-	-	-	-	-	-
105	Landkreise .....	37 196	6 788	24 370	46	8 791	77 191
106	Kreisfreie Städte .....	24 360	17 304	43 735	646	19 729	105 774
107	Kreisangehörige Gemeinden .....	25 560	5 751	42 249	379	11 561	85 500
	davon:						
108	mit 10 000 und mehr Einwohnern .....	4 502	981	4 094	25	1 510	11 112
109	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern .....	11 709	1 320	8 429	23	4 001	25 482
110	mit weniger als 3 000 Einwohnern .....	9 349	3 450	29 726	331	6 050	48 900
111	Zusammen ...	90 132	60 540	183 143	1 144	77 900	412 859
112	dagegen 1968 ...	80 216	54 256	167 817	1 539	66 511	370 339
							<u>Saar</u>
113	Staat .....	747	5 794	15 501	-	1 014	23 056
114	Bundesautobahnen, Bundesstraßen .....	-	-	3 162	-	-	3 162
115	Landesstraßen .....	-	-	5 836	-	-	5 836
116	Kreisstraßen .....	-	-	6 113	-	-	6 113
117	Sonstige Straßen, Wege, Brücken .....	-	-	356	-	-	356
118	Straßenbaubehörden .....	747	5 794	34	-	1 014	7 589
119	Gemeinden und Gemeindeverbände .....	8 762	4 116	6 006	72	4 662	23 618
120	Landkreise .....	42	1 097	7	-	125	1 271
121	Kreisfreie Städte .....	398	968	1 218	-	1 944	4 528
122	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter .....	8 322	2 051	4 781	72	2 593	17 819
	dar.: Kreisangehörige Gemeinden						
123	mit 10 000 und mehr Einwohnern .....	2 290	1 723	2 853	-	1 614	8 480
124	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern .....	3 568	177	1 226	-	460	5 431
125	mit weniger als 3 000 Einwohnern .....	2 445	6	702	72	505	3 730
126	Zusammen ...	9 509	9 910	21 507	72	5 676	46 674
127	dagegen 1968 ...	8 481	8 984	19 987	18	5 408	42 878

+) Vorläufiges Ergebnis.

nach Arten, Ländern und Art der Straßen<sup>\*)</sup>

DM

Ausgaben der Vermögensbewegung					Unmittelbare Ausgaben		Lfd. Nr.
Bauten und große Instandsetzungen	Neuan-schaffung von beweglichem Vermögen	Erwerb von Grundvermögen	Gewährung von Darlehen	zusammen	1969	dagegen 1968	

ern

149 526	2 748	-	586	152 860	297 254	270 407	97
-	-	-	-	-	-	-	98
145 170	2 373	-	586	148 129	221 548	203 988	99
-	-	-	-	-	971	738	100
-	-	-	-	-	73	331	101
4 356	375	-	-	4 731	74 662	65 350	102
933 382	13 566	90 044	1 429	1 038 421	1 306 886	1 161 132	103
-	-	-	-	-	-	-	104
104 115	4 128	7 203	709	116 155	193 346	181 440	105
264 868	2 503	59 139	672	327 182	432 956	361 408	106
564 399	6 935	23 702	48	595 084	680 584	618 292	107
40 084	772	3 918	1	44 775	55 887	48 520	108
117 933	2 211	9 371	10	129 525	155 007	128 878	109
406 382	3 952	10 413	37	420 784	469 690	440 894	110
1 082 908	16 314	90 044	2 015	1 191 281	1 604 140	-	111
978 686	13 572	67 992	950	1 061 200	-	1 431 539	112

land

15 157	259	600	-	16 016	39 072	36 347	113
-	-	-	-	-	3 162	1 551	114
9 455	-	298	-	9 753	15 589	14 965	115
5 655	-	302	-	5 957	12 070	11 887	116
1	-	-	-	1	357	651	117
46	259	-	-	305	7 894	7 293	118
48 343	602	1 869	-	50 814	74 432	80 761	119
41	8	213	-	262	1 533	1 220	120
7 667	26	320	-	8 013	12 541	20 392	121
40 635	568	1 336	-	42 539	60 358	59 149	122
16 361	86	1 263	-	17 710	26 190	22 025	123
11 707	152	23	-	11 882	17 313	19 925	124
12 556	329	50	-	12 935	16 665	17 007	125
63 500	861	2 469	-	66 830	113 504	-	126
71 470	761	1 999	-	74 230	-	117 108	127

## 5. Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) 1969

1 000

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Verwaltungs- und Zweckausgaben					zusammen
		Personalausgaben		Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	Zuweisungen an Zweckverbände	Übrige Ausgaben	
		Arbeiterlöhne	Sonstige				
							<u>Länder (ohne</u>
128	Staat <sup>1)</sup> .....	74 855	278 647	314 062	2 854	201 143	871 561
129	Bundesautobahnen, Bundesstraßen .....	24 366	41 045	27 026	608	46 024	139 069
130	Landesstraßen .....	27 553	42 977	260 937	1 222	24 985	357 674
131	Kreisstraßen .....	4 006	9 208	24 109	16	1 620	38 959
132	Sonstige Straßen, Wege, Brücken .....	-	-	356	998	123	1 477
133	Straßenbaubehörden .....	18 930	185 417	1 634	10	128 391	334 382
134	Gemeinden und übrige Gemeindeverbände .....	412 390	199 675	593 114	34 470	262 316	1 501 965
135	Bezirksverbände <sup>2)</sup> .....	889	806	3 599	-	202	5 496
136	Landkreise .....	96 378	26 669	111 502	1 171	23 819	259 539
137	Kreisfreie Städte .....	98 306	111 735	218 070	23 697	135 219	587 027
138	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter .....	216 817	60 465	259 943	9 602	103 076	649 903
	dar.: Kreisangehörige Gemeinden						
139	mit 10 000 und mehr Einwohnern .....	97 353	42 613	99 924	2 098	60 269	302 257
140	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	70 476	8 686	57 080	1 197	20 972	158 411
141	mit weniger als 3 000 Einwohnern .....	46 883	5 926	102 746	6 306	21 288	183 149
142	Zusammen ...	487 245	478 322	907 176	37 324	463 459	2 373 526
143	dagegen 1968 ...	431 715	399 345	842 103	21 342	421 543	2 116 048
							<u>Stadt</u>
144	Hamburg .....	6 705	17 773	16 371	512	14 189	55 550
145	dagegen 1968 .....	6 595	15 869	12 761	1 247	17 377	53 849
146	Bremen .....	3 299	6 363	6 704	-	7 101	23 467
147	dagegen 1968 .....	2 968	5 579	7 341	-	8 293	24 181
148	Berlin (West) .....	1 644	26 067	43 771	-	8 507	79 989
149	dagegen 1968 .....	1 335	22 862	36 947	-	10 561	71 705
150	Zusammen ...	11 648	50 203	66 846	512	29 797	159 006
151	dagegen 1968 ...	10 898	44 310	57 049	1 247	36 231	149 735
							<u>Ins</u>
152	Insgesamt ...	498 893	528 525	1 261 612	37 836	618 393	2 945 259
153	dagegen 1968 ...	442 613	443 655	1 157 835	23 868	680 179	2 748 150

+) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen. - 2) Ohne Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen.

a) Einschl. 1 090 Tsd. DM Zuführungen an Kapitalvermögen. - b) Einschl. 895 Tsd. DM Zuführungen an Kapitalvermögen.

nach Arten, Ländern und Art der Straßen<sup>\*)</sup>

DM

Ausgaben der Vermögensbewegung					Unmittelbare Ausgaben		Lfd. Nr.
Bauten und große Instand- setzungen	Neuan- schaffung von beweglichem Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	zusammen	1969	degegen 1968	
<u>Stadtstaaten)</u>							
1 195 500	16 922	44 557	666	1 257 651	2 129 212	1 835 264	128
432	-	-	-	432	139 501	124 085	129
1 120 195	9 290	44 092	611	1 174 188	1 531 862	1 327 135	130
7 160	133	303	55	7 651	46 610	41 498	131
1 353	-	144	-	1 497	2 974	3 984	132
66 366	7 499	18	-	73 883	408 265	338 562	133
4 144 826	46 304	405 696	4 394	4 601 220	6 103 185	5 349 485	134
6 834	72	-	-	6 906	12 402	6 375	135
612 913	7 691	34 139	1 627	656 370	915 909	845 536	136
1 309 019	10 289	230 190	2 045	1 551 543	2 138 570	1 857 486	137
2 216 060	28 252	141 367	722	2 386 401	3 036 304	2 640 088	138
693 200	9 066	77 943	177	780 386	1 082 643	819 633	139
582 708	9 005	36 902	200	628 815	787 226	697 986	140
939 842	9 322	26 414	345	976 523	1 159 672	1 114 470	141
5 340 332	63 226	450 253	5 060	5 858 871	8 232 397	-	142
4 659 579	51 083	353 186	4 853	5 068 701	-	7 184 749	143
<u>staaten</u>							
89 075	1 463	27 004	90	117 632	173 182	-	144
70 325	1 334	33 801	155	105 615	-	159 464	145
53 004	272	356	1 090	54 722	78 189	-	146
53 378	797	554	895	55 624	-	79 805	147
141 563	18	10 764	-	152 350	232 339	-	148
150 357	63	21 036	-	171 456	-	243 161	149
283 647	1 753	38 124	1 180 <sup>a)</sup>	324 704	483 710	-	150
274 060	2 194	55 391	1 050 <sup>b)</sup>	332 695	-	482 430	151
<u>gesamt</u>							
8 785 808	81 773	773 773	8 113 <sup>a)</sup>	9 649 467	12 594 726	-	152
7 678 945	66 179	710 587	8 416 <sup>b)</sup>	8 464 127	-	11 212 277	153

6. Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften

1 000 DM

Gebietskörperschaft	Einnahmen					Ausgaben		
	Zu- weisungen	Darlehen	Zu- weisungen	Darlehen	Darlehensrück- flüsse von Ge- bietskörper- schaften	Zuweisungen		Darlehen
	von					an		
	Bund/Ländern		Gemeinden (Gv.)		Bund/Länder	Gemeinden (Gv.)		
Rechnungsjahr 1968								
Bund .....	37 895	-	1 634	-	3 956	198 651 <sup>a)</sup>	512 533	23 412
Länder ohne Stadtstaaten .....	618 189	-	38 209	-	7 874	7 943	1 880 537	655
darunter Landschaftsverbände	522 987	-	10 511	-	-	-	6 700	-
Stadtstaaten .....	80 474	-	32	-	-	30 565	-	-
Gemeinden (Gv.) .....	2 004 769	40 833	113 276	4 694	-	19 408	94 940	-
Bezirksverbände .....	7 800	-	5	-	-	-	648	-
Landkreise .....	575 375	7 190	15 426	343	-	13 910	86 695	-
Kreisfreie Städte .....	803 644	8 309	5 597	-	-	1 431	929	-
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter .....	617 950	25 334	92 248	4 351	-	4 067	6 668	-
Insgesamt ...	2 741 327	40 833	153 151	4 694	11 830	256 567	2 488 010	24 067
Rechnungsjahr 1969 <sup>1)</sup>								
Bund .....	-	-	-	-	3 770	145 365 <sup>b)</sup>	657 262	-
Länder ohne Stadtstaaten .....	759 236	19 218	46 746	-	1 294	1 872	2 313 406	469
darunter Landschaftsverbände	639 899	-	8 184	-	-	-	12 282	-
Stadtstaaten .....	93 057	-	40	-	-	43 852	-	-
Gemeinden (Gv.) .....	2 242 155	87 990	130 006	3 730	-	23 149	106 213	-
Bezirksverbände .....	10 980	-	5	-	-	-	371	-
Landkreise .....	629 415	10 605	15 498	20	-	17 160	96 610	-
Kreisfreie Städte .....	891 954	27 635	7 027	-	-	1 915	2 183	-
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter .....	709 806	49 750	107 476	3 710	-	4 074	7 049	-
Insgesamt ...	3 094 448	107 208	176 792	3 730	5 064	214 238	3 076 881	469

1) Vorläufiges Ergebnis.

a) Darunter 33 640 Tsd. DM Darlehen an Länder. - b) Darunter 23 736 Tsd. DM Darlehen an Länder.

## 7. Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1969

nach Art der Straßen<sup>+) )</sup>

1 000 DM

Gebietskörperschaft  Art der Straßen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb			Einnahmen der Vermögensbewegung		Einnahmen insgesamt	
	Anlieger- beiträge, sonst. Gebühren usw.	Zuweisun- gen von Zweckver- bänden usw.	Sonstige	Erlöse aus Verkäuf- serungen	Rück- flüsse von Darlehen	1969	dagegen 1968
Bund .....	1 022	-	52 606	1 816	49	55 493	47 162
Bundesautobahnen .....	-	-	26 203	-	-	26 203	24 481
Bundesstraßen .....	465	-	26 185	1 816	49	28 515	22 336
Kreisstraßen, sonstige Straßen, Wege, Brücken.	557	-	218	-	-	775	345
<u>Schleswig-Holstein</u>							
Staat .....	242	110	383	53	107	895	1 123
Bundesautobahnen, Bundesstraßen .....	-	-	-	-	-	-	-
Landesstraßen .....	-	100	214	-	107	421	577
Kreisstraßen .....	-	-	-	-	-	-	1
Sonstige Straßen, Wege, Brücken .....	-	-	2	-	-	2	3
Straßenbaubehörden .....	242	10	167	53	-	472	542
Gemeinden und Gemeindeverbände .....	35 136	6 849	9 244	2 037	983	54 249	49 572
Landkreise .....	1 212	150	1 001	39	478	2 880	3 473
Kreisfreie Städte .....	6 404	4 239	2 275	21	-	12 939	12 829
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter .....	27 520	2 460	5 968	1 977	505	38 430	33 270
dar.: Kreisangehörige Gemeinden							
mit 10 000 und mehr Einwohnern .....	11 350	912	2 302	668	16	15 248	14 189
mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern .	11 184	468	1 392	301	259	13 604	11 560
mit weniger als 3 000 Einwohnern .....	4 986	1 080	2 216	1 008	230	9 520	7 496
Zusammen ...	35 378	6 959	9 627	2 090	1 090	55 144	-
dagegen 1968 ...	31 909	7 839	8 336	1 347	1 264	-	50 695
<u>Niedersachsen</u>							
Staat .....	2 041	-	924	52	-	3 017	2 764
Bundesautobahnen, Bundesstraßen .....	-	-	-	-	-	-	-
Landesstraßen .....	-	-	-	-	-	-	-
Kreisstraßen .....	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Straßen, Wege, Brücken .....	-	-	-	-	-	-	-
Straßenbaubehörden .....	2 041	-	924	52	-	3 017	2 764
Gemeinden und Gemeindeverbände .....	132 225	9 728	11 801	5 801	1 489	161 044	161 230
Landkreise .....	1 616	1 993	1 638	9	1 086	6 342	7 313
Kreisfreie Städte .....	28 839	2 593	3 613	1 252	- 46	36 251	41 962
Kreisangehörige Gemeinden .....	101 770	5 142	6 550	4 540	449	118 451	111 955
davon:							
mit 10 000 und mehr Einwohnern .....	38 374	1 108	1 827	533	67	41 909	45 971
mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern .	33 883	1 010	1 611	463	123	37 090	31 926
mit weniger als 3 000 Einwohnern .....	29 513	3 024	3 112	3 544	259	39 452	34 058
Zusammen ...	134 266	9 728	12 725	5 853	1 489	164 061	-
dagegen 1968 ...	132 697	11 286	11 200	7 246	1 565	-	163 994

+) Vorläufiges Ergebnis.

## 7. Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1969

nach Art der Straßen<sup>+) )</sup>

1 000 DM

Gebietskörperschaft <u>Art der Straßen</u>	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb			Einnahmen der Vermögenabewegung		Einnahmen insgesamt	
	Anlieger- beiträge, sonst. Gebühren usw.	Zuweisun- gen von Zweckver- bänden usw.	Sonstige	Erlöse aus Veräus- serungen	Rück- flüsse von Darlehen	1969	dagegen 1968
<u>Nordrhein-Westfalen</u>							
Landschaftsverbände .....	1 859	-	17 244	-	2 190	21 293	17 348
Bundesautobahnen, Bundesstraßen .....	-	-	1 554	-	-	1 554	1 141
Landesstraßen .....	65	-	12 442	-	16	12 523	10 037
Kreisstraßen .....	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Straßen, Wege, Brücken .....	-	-	658	-	2 172	2 830	2 805
Straßenbaubehörden .....	1 794	-	2 590	-	2	4 386	3 365
Gemeinden und übrige Gemeindeverbände .....	227 818	5 402	45 612	12 722	3 150	294 704	285 675
Bezirkverbände <sup>1)</sup> .....	-	-	-	-	1 081	1 081	994
Landkreise .....	1 303	160	3 913	476	78	5 930	5 863
Kreisfreie Städte .....	99 469	3 994	22 794	3 704	932	130 893	127 207
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter .....	127 046	1 248	18 905	8 542	1 059	156 800	151 611
dar.: Kreisangehörige Gemeinden							
mit 10 000 und mehr Einwohnern .....	91 510	838	12 536	4 268	874	110 026	91 094
mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern .	27 964	301	3 690	1 225	125	33 305	41 528
mit weniger als 3 000 Einwohnern .....	7 224	109	2 116	3 049	42	12 540	17 720
Zusammen ...	229 677	5 402	62 856	12 722	5 340	315 997	-
dagegen 1968 ...	232 621	3 406	53 011	9 104	4 881	-	303 023
<u>Hessen</u>							
Staat .....	818	-	4 541	305	32	5 696	4 676
Bundesautobahnen, Bundesstraßen .....	-	-	-	-	-	-	-
Landesstraßen .....	-	-	2 541	305	-	2 846	2 719
Kreisstraßen .....	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Straßen, Wege, Brücken .....	-	-	-	-	-	-	-
Straßenbaubehörden .....	818	-	2 000	-	32	2 850	1 957
Gemeinden und Gemeindeverbände .....	110 258	2 968	13 561	11 932	3 350	142 069	123 546
Landkreise .....	214	752	262	41	1 522	2 791	1 086
Kreisfreie Städte .....	31 573	785	4 499	154	1 270	38 281	40 036
Kreisangehörige Gemeinden .....	78 471	1 431	8 800	11 737	558	100 997	82 424
davon:							
mit 10 000 und mehr Einwohnern .....	24 219	298	3 097	2 580	61	30 255	25 223
mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern .	30 852	535	2 424	3 089	205	37 105	29 159
mit weniger als 3 000 Einwohnern .....	23 400	598	3 279	6 068	292	33 637	28 042
Zusammen ...	111 076	2 968	18 102	12 237	3 382	147 765	-
dagegen 1968 ...	101 273	4 101	13 771	8 407	670	-	128 222

+) Vorläufiges Ergebnis.

1) Ohne Landschaftsverbände.



## 7. Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1969

nach Art der Straßen<sup>+)</sup> 

1 000 DM

Gebietskörperschaft  Art der Straßen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb			Einnahmen der Vermögensbewegung		Einnahmen insgesamt	
	Anlieger- beiträge, sonst. Gebühren usw.	Zuweisun- gen von Zweckver- bänden usw.	Sonstige	Erlöse aus Veräus- serungen	Rück- flüsse von Darlehen	1969	dagegen 1968
<u>Bayern</u>							
Staat .....	339	2 422	5 739	-	-	8 500	7 435
Bundesautobahnen, Bundesstraßen .....	-	-	-	-	-	-	-
Landesstraßen .....	-	2 422	1 390	-	-	3 812	4 156
Kreisstraßen .....	-	-	1 507	-	-	1 507	295
Sonstige Straßen, Wege, Brücken .....	-	-	45	-	-	45	67
Straßenbaubehörden .....	339	-	2 797	-	-	3 136	2 917
Gemeinden und Gemeindeverbände .....	197 961	9 037	47 162	5 747	677	269 584	248 847
Bezirksverbände .....	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise .....	8 494	230	6 825	406	164	16 119	15 098
Kreisfreie Städte .....	94 143	4 608	16 874	87	120	115 832	118 123
Kreisangehörige Gemeinden .....	95 324	4 199	23 463	5 254	393	128 633	115 626
davon:							
mit 10 000 und mehr Einwohnern .....	16 997	431	2 317	84	1	19 830	16 543
mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	37 641	965	5 578	1 717	272	46 173	41 545
mit weniger als 3 000 Einwohnern .....	40 686	2 803	15 568	3 453	120	62 630	57 538
Zusammen ...	198 300	11 459	52 901	5 747	677	269 084	-
dagegen 1968 ...	187 026	7 310	53 469	7 582	895	-	256 282
<u>Saarland</u>							
Staat .....	15	-	187	94	-	296	483
Bundesautobahnen, Bundesstraßen .....	-	-	-	-	-	-	-
Landesstraßen .....	-	-	-	-	-	-	-
Kreisstraßen .....	-	-	-	-	-	-	209
Sonstige Straßen, Wege, Brücken .....	-	-	27	-	-	27	16
Straßenbaubehörden .....	15	-	160	94	-	269	298
Gemeinden und Gemeindeverbände .....	9 029	356	3 718	2 253	223	15 579	12 223
Landkreise .....	763	-	1	-	-	764	680
Kreisfreie Städte .....	837	-	1 566	-	-	2 403	2 364
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter .....	7 429	356	2 151	2 253	223	12 412	9 179
dar.: Kreisangehörige Gemeinden							
mit 10 000 und mehr Einwohnern .....	4 338	4	1 169	1 357	-	6 868	4 027
mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	1 605	166	558	263	71	2 663	3 024
mit weniger als 3 000 Einwohnern .....	1 487	186	424	633	152	2 882	2 128
Zusammen ...	9 044	356	3 905	2 347	223	15 875	-
dagegen 1968 ...	7 245	626	3 988	808	39	-	12 706

+) Vorläufiges Ergebnis.

## 7. Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1969

nach Art der Straßen <sup>+)</sup> 

1 000 DM

Gebietskörperschaft  Art der Straßen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb			Einnahmen der Vermögensbewegung		Einnahmen insgesamt	
	Anlieger- beiträge, sonst. Gebühren usw.	Zuweisun- gen von Zweckver- bänden usw.	Sonstige	Erlöse aus Veräu- serungen	Rück- flüsse von Darlehen	1969	dagegen 1968
<u>Länder zusammen</u>							
Staat <sup>1)</sup> .....	5 642	2 717	32 230	558	2 593	43 740	38 474
Bundesautobahnen, Bundesstraßen .....	-	-	1 554	-	-	1 554	1 141
Landesstraßen .....	65	2 707	17 370	305	251	20 698	18 979
Kreisstraßen .....	-	-	1 507	-	-	1 507	505
Sonstige Straßen, Wege, Brücken .....	-	-	768	-	2 280	3 048	3 258
Straßenbaubehörden .....	5 577	10	11 031	253	62	16 933	14 591
Gemeinden und übrige Gemeindeverbände .....	925 106	38 584	193 093	61 188	10 910	1 228 881	1 150 471
Bezirksverbände <sup>2)</sup> .....	66	-	166	-	1 081	1 313	1 279
Landkreise .....	15 310	4 329	16 158	1 110	3 412	40 319	38 862
Kreisfreie Städte .....	318 640	16 909	73 608	15 310	2 404	426 871	422 568
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter .....	591 090	17 346	103 161	44 768	4 013	760 378	687 762
dar.: Kreisangehörige Gemeinden							
mit 10 000 und mehr Einwohnern .....	244 296	3 944	33 388	10 480	1 031	293 139	262 621
mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern .	196 713	4 202	25 403	10 266	1 793	238 377	218 255
mit weniger als 3 000 Einwohnern .....	149 672	9 200	43 605	24 022	1 171	227 730	205 484
Zusammen ...	930 748	41 301	225 323	61 746	13 503	1 272 621	-
dagegen 1968 ...	894 992	38 957	199 455	43 948	11 593	-	1 188 945
<u>Stadtstaaten</u>							
Hamburg .....	13 641	581	15 278	4 438	44	33 982	-
dagegen 1968 .....	15 479	1 893	22 502	3 626	60	-	43 560
Bremen .....	12 015	30	4 093	-	785	16 923	-
dagegen 1968 .....	4 505	739	13 636	-	1 218	-	20 098
Berlin (West) .....	12 103	5	625	1 854	-	14 587	-
dagegen 1968 .....	10 291	-	559	1 640	3	-	12 493
Insgesamt ...	37 759	616	19 996	6 292	829 <sup>a)</sup>	65 492	-
dagegen 1968 ...	30 275	2 632	36 697	5 266	1 281 <sup>b)</sup>	-	76 151
<u>Insgesamt</u>							
Bund .....	1 022	-	52 606	1 816	49	55 493	47 162
Länder ohne Stadtstaaten .....	5 642	2 717	32 230	558	2 593	43 740	38 474
Stadtstaaten .....	37 759	616	19 996	6 292	829	65 492	76 151
Gemeinden (Gv.) .....	925 106	38 584	193 093	61 188	10 910	1 228 881	1 150 471
Insgesamt ...	969 529	41 917	297 925	69 854	14 381	1 393 606	1 312 258

+) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen. - 2) Ohne Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen.

a) Einschl. 785 Tsd. DM Entnahmen aus Kapitalvermögen. - b) Einschl. 1 218 Tsd. DM Entnahmen aus Kapitalvermögen.

## A n h a n g

### Gesetzliche Bestimmungen der Länder über Zuweisungen bzw. Zuschüsse an die Träger der Straßenbaulasten (Finanzausgleichsgesetze)

#### Schleswig-Holstein

Das Land stellt den Gemeinden 60 vH des Aufkommens der Kraftfahrzeugsteuer zur Verfügung.

Für die Finanzausgleichsmasse wird das Aufkommen der Kraftfahrzeugsteuer, soweit sie nicht den Gemeinden zusteht, zur Verfügung gestellt.

Von den Zuschüssen zu den Straßenbaulasten der Kreise und Gemeinden in Höhe von 16,3 vH der Verbundmasse erhalten

1. für die Unterhaltung und Instandsetzung sowie den Um- und Ausbau der Gemeindestraßen, die kreisangehörigen Gemeinden als Träger der Straßenbaulast 11 Mill. DM,
2. für die Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen und der Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden als Träger der Straßenbaulast den erforderlichen Betrag,
  - a) die Kreise und kreisfreien Städte als Träger der Straßenbaulast für Kreisstraßen erhalten 2 500 DM,
  - b) die Gemeinden als Träger der Straßenbaulast für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen erhalten 3 500 DM,jährlich für jeden Kilometer des zu unterhaltenden Straßennetzes,
3. für den Um- und Ausbau der zu 2. genannten Straßen die Träger der Straßenbaulast den verbleibenden Betrag.

#### Niedersachsen

Die Gemeinden und Landkreise erhalten vom Land zur Ergänzung ihrer Mittel für die Erfüllung ihrer Aufgaben Finanzaufweisungen (Ausgleichsmasse) in Höhe von 20 vH des Aufkommens an Kraftfahrzeugsteuer.

Von der Ausgleichsmasse werden vorab 25 Mill. DM für Bedarfsaufweisungen bereitgestellt. Sodann werden verwendet:

7 vH für Straßenunterhaltungszuschüsse als Ergänzung der Schlüsselzuweisungen,

9 vH für Straßenbauzuschüsse.

Die Masse für Straßenbauzuschüsse ist zur Förderung des Neu-, Um- und Ausbaus kommunaler Straßen zu verwenden.

20 vH der Masse sind zur Gewährung von Zuschüssen an die kreisangehörigen Gemeinden für Gemeindeverbindungsstraßen auf die Landkreise zu verteilen. Die übrigen Mittel werden auf die Landkreise und die kreisfreien Städte verteilt. Die Landkreise haben einen angemessenen Teilbetrag für Zuschüsse zum Um- und Ausbau von Gemeindestraßen zu verwenden.

## Nordrhein-Westfalen

Die Landschaftsverbände erhalten für die Unterhaltung und Instandsetzung der Landstraßen

für freie Strecken 4 400 DM je Kilometer  
für Ortsdurchfahrten 5 000 DM je Kilometer.

Landstraßen mit vier Fahrspuren sind mit der doppelten Kilometerlänge anzusetzen.

Die Landschaftsverbände erhalten nach Maßgabe des Haushaltsplans

- a) für den Neu-, Um- und Ausbau der Landstraßen 202 812 100 DM,
- b) für Schwerpunktmaßnahmen bei Landstraßen 168 350 000 DM,
- c) zu den Kosten der Planung, Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht bei den Bundesfernstraßen einen Zuschuß von 35 000 000 DM.

Der Betrag zu a) wird im Verhältnis von 48 : 52 auf die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe aufgeteilt. Die Aufteilung des Betrages zu c) auf die Landschaftsverbände und seine Verwendung erfolgt nach den im Rj. 1969 für Rechnung des Bundes geleisteten Ist-Ausgaben für den Neu-, Um- und Ausbau von Bundesfernstraßen und wird besonders geregelt.

Die Landkreise und die Gemeinden erhalten zu den Kosten, die ihnen als Träger der Straßenbaulast erwachsen, einen schlüsselmäßig zu verteilenden Betrag in Höhe von 30 vH der im Haushaltsplan des Landes für 1969 veranschlagten Einnahmen aus der Kraftfahrzeugsteuer.

Es erhalten

- a) die Landkreise einen Betrag von 97 902 900 DM,
- b) die Gemeinden einen Betrag von 172 547 100 DM.

Bei Gemeinden mit nicht mehr als 10 000 Einwohnern ist Sonderregelung (nach Dringlichkeit der Maßnahmen) möglich.

Für Zuschüsse an die Landkreise und die Gemeinden zu Maßnahmen von besonderer Verkehrsbedeutung, soweit es sich handelt um

- a) den Neu-, Um- und Ausbau innerörtlicher Hauptverkehrsstraßen,
- b) den Neu-, Um- und Ausbau von Zubringerstraßen zum überörtlichen Verkehrsnetz,
- c) den Bau des zwischenörtlichen Straßennetzes,
- d) Baumaßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs mit Massenverkehrsmitteln und
- e) den Bau von Brücken

wird ferner über die Landschaftsverbände nach Maßgabe des Haushaltsplans ein Betrag von 190 000 000 DM zur Verfügung gestellt.

Die Landkreise und Gemeinden können die ihnen in früheren Jahren zugeflossenen und bis zum Abschluß des Rj. 1968 nicht verbrauchten Landeszuschüsse zur Verstärkung der auf sie entfallenden Beträge verwenden.

## Hessen

Der Finanzausgleichsmasse fließen 25 vH des Aufkommens an Kraftfahrzeugsteuer (Kraftfahrzeugsteuerverbundmasse) zu.

Ein Teilbetrag der Finanzausgleichsmasse in Höhe der Kraftfahrzeugsteuerverbundmasse wird für die Unterhaltung sowie den Neu- und Ausbau kommunaler Verkehrswege verwendet. Aus der Kraftfahrzeugsteuerverbundmasse eines Ausgleichsjahres werden zur Verfügung gestellt

1. die Beträge, die erforderlich sind:

- a) für laufende Zuschüsse zur Straßenunterhaltung,
- b) für laufende Zuschüsse zum Neu- und Ausbau von Straßen,

2. für die Durchführung des Sonderprogramms für gemeindlichen Straßenbau 23 Mill. DM. Der Teil der Kraftfahrzeugsteuerverbundmasse, der nach Leistung der bei 1. bezeichneten Zuweisungen verbleibt, zuzüglich eines Betrages aus der Vermögensteuerverbundmasse wird für Zuschüsse zur Beseitigung von Verkehrsnotständen an kommunalen Verkehrswegen verwendet.

Die Landkreise erhalten als Träger der Baulast für die Unterhaltung der Kreisstraßen jährlich folgende Zuschüsse:

1. für jeden ersten Kilometer je 1 000 Einwohner eines Landkreises  
750 DM,
2. für jeden zweiten Kilometer je 1 000 Einwohner eines Landkreises  
1 400 DM,
3. für jeden dritten Kilometer je 1 000 Einwohner eines Landkreises  
2 400 DM,
4. für jeden weiteren Kilometer  
2 600 DM.

Die Landkreise haben an die kreisangehörigen Gemeinden, die Ortsdurchfahrten im Zuge von Kreisstraßen zu unterhalten haben, je Kilometer Ortsdurchfahrt jährlich 1 500 DM abzuführen.

Die kreisfreien Städte erhalten jährlich für jeden Kilometer der von ihnen zu unterhaltenden Kreisstraßen einen Zuschuß von 3 000 DM.

Gemeinden, die Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen oder von Landesstraßen zu unterhalten haben, erhalten jährlich je Kilometer Ortsdurchfahrt 3 000 DM.

Die Landkreise erhalten als Träger der Baulast zum Neu- und Ausbau der Kreisstraßen jährlich folgende Zuschüsse:

1. für jeden ersten Kilometer je 1 000 Einwohner eines Landkreises  
1 550 DM,
2. für jeden zweiten Kilometer je 1 000 Einwohner eines Landkreises  
2 200 DM,
3. für jeden dritten Kilometer je 1 000 Einwohner eines Landkreises  
2 900 DM,
4. für jeden weiteren Kilometer  
3 300 DM.

Die Landkreise haben an die kreisangehörigen Gemeinden, die Ortsdurchfahrten im Zuge von Kreisstraßen zu unterhalten haben, je Kilometer Ortsdurchfahrt jährlich 2 200 DM abzuführen.

Die kreisfreien Städte erhalten jährlich für jeden Kilometer der von ihnen zu unterhaltenden Kreisstraßen einen Zuschuß von 3 300 DM.

Gemeinden, die Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen zu unterhalten haben, erhalten jährlich je Kilometer Ortsdurchfahrt 3 300 DM.

Zum Ausbau der Gemeindestraßen werden den kreisfreien Städten und Landkreisen jährlich 23 Mill. DM nach der Länge der in der Gemeindestraßenstatistik ausgewiesenen förderungsfähigen Gemeindestraßen nach einem einheitlichen Kilometersatz zugeteilt. Die Kreisausschüsse haben die auf die Landkreise entfallenden Beträge nach der Dringlichkeit der Baumaßnahmen an die kreisangehörigen Gemeinden zu verteilen.

Den Gemeinden und Landkreisen können Zuschüsse zur Beseitigung von Verkehrsnotständen gewährt werden, insbesondere

1. zum Neu- und Ausbau von Ortsdurchfahrten einschl. der Nebenanlagen im Zuge von Kreis-, Landes- und Bundesstraßen und zu anderen, vom Bund geförderten kommunalen Straßen,
2. zu Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz,
3. zur Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse,
4. zur nachhaltigen Verbesserung der Gemeindestraßen in den Zonenrandgemeinden.

#### Rheinland-Pfalz

Der Gesamtbetrag der Leistungen des Landes für die allgemeinen Finanzzuweisungen und die zweckgebundenen Zuweisungen an die Gemeinden und die Landkreise beträgt in jedem Rechnungsjahr 21 vH des Ist-Aufkommens aus der Kraftfahrzeugsteuer. Als allgemeine Finanzzuweisungen werden gewährt, Zuschüsse zur Unterhaltung und zum Ausbau von Kreisstraßen und Ortsdurchfahrten. Als zweckgebundene Zuweisungen werden gewährt, die jährlich im Landeshaushaltsplan festgesetzten Zuschüsse zum Umbau und zum Ausbau kommunaler Straßen und Brücken. Der Gesamtbetrag der Landeszuschüsse wird in jedem Rechnungsjahr so bemessen, daß er mindestens 43 vH des Ist-Aufkommens aus der Kraftfahrzeugsteuer in den am 30. Juni des vorangegangenen Kalenderjahres abgelaufenen zwölf Monaten ausmacht.

Von dem auf die kommunalen Straßen entfallenden Anteil an dem Aufkommen der Kraftfahrzeugsteuer werden 65 vH als allgemeine Straßenzuweisungen und 35 vH als besondere Straßenzuschüsse verteilt. Die allgemeinen Straßenzuweisungen werden auf Grund von Straßenmeßzahlen an die Träger der Straßenbaulast für Kreisstraßen und Ortsdurchfahrten (Landkreise und kreisfreie Städte) verteilt. Die Straßenmeßzahlen werden nach der Straßenlänge, der Einwohnerzahl sowie den für die kreisangehörigen Gemeinden der Landkreise und den für die kreisfreien Städte festgesetzten Steuerkraftmeßzahlen ermittelt. Die Straßenmeßzahlen der Landkreise und kreisfreien Städte werden ermittelt, indem die Straßenlänge wie folgt angesetzt wird:

- a) jeder erste Kilometer Kreisstraße eines Landkreises  
je 1 000 Einwohner mit 100 vH
- b) jeder zweite Kilometer Kreisstraße eines Landkreises  
je 1 000 Einwohner mit 150 vH
- c) jeder dritte Kilometer Kreisstraße eines Landkreises  
je 1 000 Einwohner mit 200 vH

- d) jeder weitere Kilometer Kreisstraße eines Landkreises mit 250 vH
- e) jeder Kilometer Kreisstraße in kreisfreien Städten mit 200 vH
- f) jeder Kilometer Ortsdurchfahrt im Zuge von Bundesfernstraßen und Landesstraßen, die in der Baulast einer Gemeinde stehen, mit 300 vH.

Die besonderen Straßenzuschüsse werden für wichtige kommunale Straßenbaumaßnahmen, insbesondere an Ortsdurchfahrten, Brücken, Zubringerstraßen zu Bundesstraßen und Bundesautobahnen sowie zur Beseitigung von Bahnübergängen ohne Anrechnung auf die allgemeinen Straßenzuweisungen gegeben.

### Baden-Württemberg

Das Land stellt den Gemeinden und den Landkreisen zur Förderung der ihnen auf dem Gebiet des Straßenwesens obliegenden Aufgaben in jedem Rechnungsjahr 30 vH seines Aufkommens an Kraftfahrzeugsteuer zur Verfügung (Kraftfahrzeugsteuerverbundmasse). In den Rechnungsjahren 1966 bis 1970 erhöht sich die Kraftfahrzeugsteuerverbundmasse jährlich um je 1 vH des Aufkommens an Kraftfahrzeugsteuer.

Die Mittel der Kraftfahrzeugsteuerverbundmasse sind für laufende Zuschüsse und für einmalige Zuschüsse zu verwenden.

#### Laufende Zuschüsse:

Es erhalten jährlich für die Unterhaltung und den Neu-, Um- und Ausbau von Straßen, die sich in kommunaler Baulast befinden

- a) die Gemeinden für die Gemeindeverbindungsstraßen, die sich in ihrer Baulast befinden, einen Zuschuß von 3 500 DM je Kilometer,
- b) die Gemeinden für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen, die sich in ihrer Baulast befinden, einen Zuschuß von 5 000 DM je Kilometer,
- c) die Stadtkreise und die Landkreise für die Kreisstraßen, die sich in ihrer Baulast befinden, einen Zuschuß von 5 000 DM je Kilometer.

#### Einmalige Zuschüsse:

Die Gemeinden und die Landkreise erhalten Zuschüsse zu den Kosten des Neu-, Um- und Ausbaues

- a) von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen,
- b) von innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen und von verkehrswichtigen Zubringerstraßen zum überörtlichen Verkehrsnetz,
- c) sonstiger Straßen, soweit dieser aus Bundesmitteln gefördert wird,
- d) von Verkehrswegen des öffentlichen Personennahverkehrs,

sowie Zuschüsse zur Beseitigung von höhengleichen Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen im Sinne von § 1 des Eisenbahnkreuzungsgesetzes vom 14. August 1963 (BGBl. I S. 681).

Der Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande erhält als Träger der Baulast an Landesstraßen einen vom Land jährlich im Staatshaushaltsplan festzusetzenden Zuschuß.

## Bayern

Der Staat stellt bis auf den Anteilsbetrag für den staatlichen Straßenbau das Aufkommen an Kraftfahrzeugsteuer für den kommunalen Straßenbau zur Verfügung.

Die Landkreise erhalten zum Bau oder Ausbau und zur Unterhaltung ihrer Kreisstraßen Zuschüsse, die sich nach der Länge ihres jeweiligen Kreisstraßennetzes zu Beginn des laufenden Rechnungsjahres bemessen; der auf den (vollen) Kilometer entfallende Zuschuß beträgt 6 500 DM. Die Landkreise können aus den ihnen zufließenden Mitteln Zuschüsse für Straßenbaumaßnahmen von Gemeinden gewähren.

Die kreisangehörigen Gemeinden mit nicht mehr als 5 000 Einwohnern erhalten nach Maßgabe der Bestandsverzeichnisse Zuschüsse in Höhe von 500 DM je (vollen) Kilometer für ihre Gemeindestraßen; die Zuschüsse sind in erster Linie für die Straßenunterhaltung bestimmt. Des weiteren wird für diese Gemeinden eine Zuschußmasse gebildet, die zur Finanzierung des Baues oder Ausbaues der Gemeindestraßen bestimmt ist, in erster Linie der Gemeindeverbindungsstraßen, die im Ausbauplan für die Bayerischen Gemeindeverbindungsstraßen (Graues Netz) enthalten sind. Obliegt die Straßenbaulast für eine Straße des "Grauen Netzes" ausnahmsweise einem anderen Träger als einer Gemeinde, so kann auch dieser Zuschüsse erhalten.

## Saarland

Das Land ist Baulastträger für Durchgangsstraßen (Landstraßen I. Ordnung) und Landstraßen (Landstraßen II. Ordnung).

Gemeinden mit mehr als 50 000 Einwohnern sind Träger der Straßenbaulast für Ortsdurchfahrten im Zuge von Durchgangsstraßen (Landstraßen I. Ordnung) und Landstraßen (Landstraßen II. Ordnung).

### Gesetzliche Regelungen im Straßenlastenausgleich:

#### Finanzausgleichsgesetz

Schleswig-Holstein	i.d.F. vom 29. Febr. 1968 und 25. März 1970
Niedersachsen	i.d.F. vom 24. April 1964 und And.v. 24. 6. 1968
Nordrhein-Westfalen	i.d.F. vom 18. Dez. 1968
Hessen	i.d.F. vom 2. Jan. 1969
Rheinland-Pfalz	i.d.F. vom 3. Febr. 1969
Baden-Württemberg	i.d.F. vom 10. Juni 1968 und And.v. 10. 4. 1969
Bayern	i.d.F. vom 22. Juni 1966 und Änd. zuletzt vom 24. 3. 1969
Saarland	i.d.F. vom 8. Juli 1964